

J.N. 41468

Wien 23. September 1894.

Ihnen lieben Herrn Professor,

Laßt Sie die Güte gefeßt zu-
ben, mich besuch in Pommern
sich anzusehen, daß Sie der
besagten Herrn Sammlungs sich be-
wachen, ihre Ihre Geduld, Auf-
merksamkeit, Ihre Tatkraft
widmen, würde ich Ihnen ein
vergessen. Ich weiß es sehr wohl
zu schätzen, was Alles Sie für
gegeben haben. Und mein
Hilfsangebot würde auf das

innigste, daß das Einfluß eines
Mannes, das so maßgebend in
jedem Falle, so weit und wie
in seiner Erfahrung, so einflussreich
sich zeigt, und so klar und fest-
gesetzt in einem Dankes ist, wie
ein solches, bei meinem Aufsteigen
auf Gottes Thron gefüllt sei
und Fülle bringe möge. Ich danke
Dir sehr, wie ich sehr dankbar bin
für die Befehle, auf die ich mich
und als ein kleines Kind
meiner Dankes und Zügel

als Andenken an diese Saison.
Sagen Sie es in der Kapelle,
gute Freunde zusammen.

Mit herzlichster Begrüßung
aus dem süddeutschen Alpenland
und herzlichem Gruß an Sie
die Ihre Gutsfreunde

W. M. Engel.

